

02-2-384 *Der Brockhaus, Oper* : Werke, Personen, Sachbegriffe / hrsg. von der Lexikonredaktion des Verlags F. A. Brockhaus, Mannheim. [Red. Leitung: Marianne Strzysch-Siebeck. Autoren: Jan Brachmann ...]. - Mannheim ; Leipzig : Brockhaus, 2003. - 383 S. : Ill., Notenbeisp. ; 25 cm. - ([Brockhaus-Sachlexika]). - ISBN 3-7653-2381-0 : EUR 24.90
[7172]

Wem als Privatmann das vorstehend (*IFB 02-2-383* besprochene *Lexikon der Oper* zu teuer und *Reclams (elektronisches) Opernlexikon*¹ zu digital ist, kann noch rechtzeitig zu Weihnachten 2002 (obwohl das Impressum – wohl wegen der längeren Haltbarkeit – bereits das Jahr 2003 antizipiert) zu einem weiteren Band aus der gleichartig aufgemachten, nicht gezählten und nur in der Verlagswerbung so bezeichneten Reihe der *Brockhaus-Sachlexika* ein neues Opernlexikon erwerben. Die gleichfalls lt. Verlagswerbung (Einbandrückseite) „2200 Stichwörter“ behandeln „Opern, Komponisten, Interpreten, Librettisten. Bühnenbildner, Rollen, Arienanfänge“, aber auch (aus der Prospektwerbung) „Regisseure, Opernhäuser, Festivals, Sachbegriffe“ und somit ein Spektrum, das auch die Konkurrenz bietet. Von dieser unterscheidet sich das Werk aus dem Verlag Brockhaus allerdings durch die reiche Bebilderung („300 Fotos, Grafiken und Notenbeispiele“) und die Aufbereitung der Information: während die Artikel überwiegend kurz sind – die Masse begnügt sich mit wenigen Zeilen bis zu einer halben Spalte, relativ lange Artikel sind die Ausnahme (*R. Wagner* 7 Sp. mit Abbildungen, davon ca. 5 Sp. reiner Text) – werden diese durch besondere Text-Bild-Informationen angereichert: „80 Infokästen mit Zitaten und Anekdoten zu Komponisten und Interpreten, 25 Porträtkästen zu bedeutenden Interpreten, 14 Überblickstafeln zu wichtigen Gattungen, Epochen und nationalen Entwicklungen, 10 ausführliche Sonderartikel zu zentralen Themen“ (Einbandrückseite). Letztere nehmen jeweils eine Doppelseite ein und behandeln etwa *Die Bayreuther Festspiele* (S. 34 – 35), *Die politische Oper* (S. 264 – 265) oder *Opernregie im Wandel der Zeit* (S. 276 – 277). Daß auch diese „herausgehobenen“ Informationen letztlich unbefriedigend knapp sind, kann man am letztgenannten Beispiel erläutern: 4 Abbildungen mit ganz kurzen Legenden und dazu ein Text von (auf die Seite umgerechnet) zwei Spalten; wer mehr wissen will, muß darauf verfallen, unter den erwähnten Namen im Lexikon selbst nachzuschlagen (Querverweise fehlen im ganzen Lexikon). Die „Überblickstafeln“ nehmen nur je eine Seite ein, bestehen aus drei Abbildungen, einem kurzen Text, einem Zitat und Listen von Komponisten und Werken, unter denen man im Lexikon nachschlagen kann. Die Machart kennen wir bereits aus *Dem Brockhaus, Musik*² und sie dürfte der auch hier beteiligten Firma Delius Producing Berlin zu danken sein, an die Brockhaus Teile der Lexikonarbeit „outsourced“. Da auch Bilder und Texte mit Bezug auf die Oper z.T. unverändert von dort

¹ *Reclams elektronisches Opernlexikon [Computerdatei]* : die umfassendste & aktuellste Datenbank auf CD-ROM / [Rolf Fath]. - Stuttgart : Reclam ; Berlin : Directmedia, 2001. - 1 CD-ROM in Verpackung. - (Arte-Edition). - Ausg. im Verlag Directmedia u.d.T.: Rolf Fath: Reclams Opernlexikon. - ISBN 3-15-100216-1 (Reclam) : EUR 29.90 [6333]. – *Reclams Opernlexikon [Computerdatei]* / von Rolf Fath. - Berlin : Directmedia, 2001. - 1 CD-ROM in Behältnis. - (Digitale Bibliothek ; 52). - Ausg. im Reclam-Verlag u.d.T.: Rolf Fath: Reclams elektronisches Opernlexikon. - ISBN 3-89853-152-X : EUR 29.90 [6360]. – Rez.: *IFB 01-1-093 – 094*.

² *Der Brockhaus, Musik* : Personen, Epochen, Sachbegriffe / hrsg. von der Lexikonredaktion des Verlags F. A. Brockhaus, Mannheim. [Red. Leitung: Marianne Strzysch-Siebeck]. - 2., völlig neu bearb. Aufl. - Mannheim ; Leipzig : Brockhaus, 2001. - 896 S. : Ill. ; 25 cm. - ([Brockhaus-Sachlexika]). - 1. Aufl. u.d.T.: *Der Musik-Brockhaus*. - ISBN 3-7653-0374-7 : EUR 49.50 [6582]. – Rez.: *IFB 02-1-108*.

übernommen wurden,³ sollten nicht nur Besitzer des Musik-Lexikons genau überlegen, ob sie das Opern-Lexikon erwerben wollen. Wer auf die bunten Bilder verzichten kann und doch nicht gleich zu digitalen Opernlexika greifen mag, hat in den sechs, wenngleich wenig attraktiven Bändchen von **Reclams Lexikon der Opernwelt**⁴ zu exakt demselben Preis eine solide Alternative, auch wenn er nur bei Brockhaus einen eigenen Artikel für *Winifred Wagner* findet, in dem man erfährt, daß sie „mit Adolf Hitler eng befreundet war ... [und unter ihrer Leitung] die Festspiele ein Teil des nationalsozialistischen Kultes (wurden)“, während Winifred bei Reclam nur innerhalb des Artikels über *Siegfried Wagner* erwähnt wird mit der harmlosen Aussage, daß sie „die Festspiele nach seinem Tod bis 1943 (mit Tietjen) leitete.“ Das Buch von Brigitte Hamann **Winifred Wagner oder Hitlers Bayreuth**⁵ konnten beide Lexika noch nicht kennen, und es hätte auch nichts genutzt, da Reclam nur ausnahmsweise und Brockhaus gar nie Sekundärliteratur⁶ zitiert.

Wie die anderen Bände der **Brockhaus-Sachlexika** wendet sich auch dieses an den Privatmann; von den Bibliotheken werden es allenfalls die öffentlichen erwerben.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ Der Sonderartikel *Die Geburt der Oper in Italien* ist in beiden enthalten (S. 562 – 563 bzw. S. 238 – 239), während die übrigen neun nur im Opern-Lexikon vorkommen. Die sieben Eintragungen für die Angehörigen der Familie Wagner sind bis auf Kleinigkeiten identisch, die Photos z.T. ausgetauscht. Der Artikel zur *Walküre* ist bei identischem Photo im Opern-Lexikon ausführlicher.

⁴ **Reclams Lexikon der Opernwelt** : in sechs Bänden / von Rolf Fath. - Stuttgart : Reclam, 1998. - Bd. 1 - 6 (in Kassette). - ISBN 3-15-030018-5 : DM 98.00 [5062]. – Rez.: **IFB 99-1/4-318**. – Der Preis verminderte sich inzwischen um die Hälfte von DM 98.00 auf EUR 24.90.

⁵ **Winifred Wagner oder Hitlers Bayreuth** / Brigitte Hamann. – München [u.a.]: Piper, 2002. – 687 S. : Ill. – ISBN 3-492-04300-3 : EUR 26.90.

⁶ Zu den Opern werden *Einspielungen* genannt; besondere Sachkunde scheint dabei (zumindest bei Wagners Musikdramen) nicht zu walten.